

Werke

Theodor Fontane schrieb viele verschiedene Texte: Literarischen Werke, als Journalist und er übersetzte 1842 Shakespeares „Hamlet“. Hinzu kamen Dramen, Gedichte, Biografien, Kriegsbücher, Briefe, Tagebücher, Theaterkritiken, Zeitungsartikel und programmatische Schriften.

Der überwiegende Teil seiner bedeutenden Romane entstand nach seinem 60. Lebensjahr und zeigt eine kritisch-liebevolle Distanz zu den Lebenskonflikten seiner Figuren.

Romane, Novellen, Erzählungen und andere Prosa

1844-1859: Wanderungen durch England und Schottland (drei Reisen und Aufenthalte in England)

1860: Jenseit des Tweed (Reisebericht aus Schottland)

1862-1888: Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Band 1: Die Grafschaft Ruppin

Band 2: Das Oderland

Band 3: Havelland

Band 4: Spreeland

Band 5: Fünf Schlösser (1881 - 1888)

1866: Der Schleswig-Holsteinsche Krieg im Jahre 1864

1873: Der Krieg gegen Frankreich 1870-1871

1878: Vor dem Sturm (historischer Roman)

1879: Grete Minde (Novelle nach einer altmärkischen Chronik)

1881: Ellernklipp (Kriminalroman nach einem Harzer Kirchenbuch)

1882: L'Adultera (Novelle)

1883: Schach von Wuthenow. Erzählung aus der Zeit des Regiments Gensdarmes (historischer Roman)

1884: Graf Petöfy (Roman)

1885: Christian Friedrich Scherenberg und das literarische Berlin von 1840 bis 1860 (vgl. Christian Friedrich Scherenberg)

1883-1885: Unterm Birnbaum (Kriminalroman)

1887: Cécile (Roman)

1888: Irrungen, Wirrungen (Roman)

1890: Stine (Roman)

1890: Quitt (Roman)

1891: Unwiederbringlich (Roman)

1892: Frau Jenny Treibel oder ‚Wo sich Herz zum Herzen find't‘ (Roman)

1894: Meine Kinderjahre (Autobiographie)

1894/95: Effi Briest (Roman, erschienen in 2 Teilen)

1896: Die Poggenpuhls (Roman)

1898: Der Stechlin (Roman)

1898: Von Zwanzig bis Dreißig (Autobiographie)

1906: Mathilde Möhring (unvollendet, postum veröffentlicht)

Balladen und Gedichte

Fontane schrieb über 250 Gedichte, darunter Balladen und Sprüche. Beispielsweise:

Archibald Douglas (1854)

Gorm Grymme (1864)

Die Brück' am Tay (1880)

John Maynard (1885)

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland (ein Birnbaum in seinem Garten stand...) (1889)